Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 49 (2007)
Heft: 280

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Impressum

Verlag
Filmbulletin
Hard 4, Postfach 68,
CH–8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 226 05 55
Telefax +41 (0) 52 226 05 56
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion
Walt R. Vian
Redaktioneller Mitarbeiter:
Josef Stutzer

Inserateverwaltung
Filmbulletin, Kathrin Halter

Gestaltung, Layout und Realisation
design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Hard 10,
CH–8408 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 222 05 08
Telefax +41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion
Druck, Ausrüsten:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 2345 252
Telefax +41 (0) 52 2345 253
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

Versand:
Brülisauer Buchbinderei AG,
Wiler Strasse 73
CH–9202 Gossau
Telefon +41 (0) 71 385 05 05
Telefax +41 (0) 71 385 05 04

Mitarbeiter dieser Nummer
Sarah Stähli,
Jürgen Kasten,
Johannes Binotto,
Gerhard Midding,
Pierre Lachat,
Marisa Buovolo,
Doris Senn,
Stefan Volk,
René Müller,
Thomas Basgier,
Michael Sennhauser
Illustration Kolumne:
Gabriela Maier

Fotos
Wir bedanken uns bei:
Cineworx, Basel; trigon-film, Ennetbaden; Ascot-Elite Entertainment, Cinémathèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Filmcoopi, Frenetic Films, Look Now! Filmverleih, 20th Century Fox, Zürich; Fotoarchiv Filmmuseum Berlin Deutsche Kinemathek, Berlin; Berlinale Talent Campus; Arsenal Filmverleih, Tübingen; Tomonari Takao, Tokio

Vertrieb Deutschland
Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D–35037 Marburg
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
ahnemann@
schueren-verlag.de
www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80–49249–3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532–8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint 2007 neunmal.
Jahresabonnement:
CHF 69.– / Euro 45.–
übrige Länder zuzüglich Porto

© 2007 Filmbulletin
ISSN 0257–7852

Filmbulletin *49. Jahrgang*
Der Filmberater
67. Jahrgang
ZOOM *59. Jahrgang*

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'intérieur DFI
Office fédéral de la culture OFC

Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE *kultur* **KANTON ZÜRICH**

Stadt Winterthur

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

In eigener Sache

Es kommt nicht alle Tage vor, dass die schwedische Botschaft in Bern in unserer Redaktion anruft. «Filmbulletin» wird durch das «Ministry for Foreign Affairs of Sweden» zusammen mit einer Handvoll anderer Journalisten – etwa von «Sight & Sound» in London oder «Cinemania» in Madrid – aus verschiedenen Ländern nach Göteborg zum dreissigsten Internationalen Film Festival eingeladen.

«Filmbulletin» betrachtet dies als Auszeichnung. Die Einladung wurde gerne angenommen.

Es kommt auch nicht alle Tage vor, dass unter den zahlreichen Bewerbungen aus aller Herren Länder für die «Berlinale Talent Press» eine einstige Praktikantin und derzeit freie Mitarbeiterin von «Filmbulletin» ausgewählt und zur Veranstaltung eingeladen wird.

«Filmbulletin» betrachtet auch dies als eine Auszeichnung.

Walt R. Vian

Kurzbesuch im Westen von Schweden

Das schwedische Aussenministerium hat – wie wohl die meisten Aussenministerien – auch eine Abteilung, die ausländische Gäste betreut. Die Dame, die sich mittlerweile mit dem Besuch des japanischen Kaisers im schwedischen Königshaus beschäf-

tigt, welcher demnächst stattfinden soll, kümmert sich zwischendurch aber auch um Gäste, die weniger Aufmerksamkeit in den Medien finden als ein gekröntes Haupt. Marie Hadd unterbreitete ihren Vorgesetzten die Idee, ausser nur wichtige Politiker und bedeutende Wirtschaftsbosse nach Schweden einzuladen, auch im Bereich der Kultur aktiv zu werden. Ihr Vorschlag, für den Bereich des Films einige ausgewählte Gäste zum internationalen Filmfestival in Göteborg einzuladen, konnte in diesem Jahr zum zweiten Mal realisiert werden. Die westliche Region Schwedens, in der Göteborg liegt, hat sich aber auch zu einem bedeutenden Zentrum der nordischen Filmproduktion entwickelt – Film im Westen: «Film i Väst».

Zwei Stunden nach der Landung Nachtessen der speziellen Gäste aus Tokio, Mexiko, St. Petersburg, London, Wien, Madrid und Winterthur mit den Verantwortlichen des Festivals, unter anderem der künstlerischen Leiterin Jannike Åhlund. Göteborg beheimatet das älteste und grösste Filmfestival Skandinaviens. Jedes Jahr werden inzwischen rund 450 Filme aus etwa sechzig Ländern gezeigt und mehr als hunderttausend Zuschauer erwartet. Dieses Jahr sollen mindesten zweitausend Eintrittskarten mehr verkauft worden sein als im Vorjahr. Die Zahl der akkreditierten Journalisten und professionellen Besucher aus der Filmindustrie